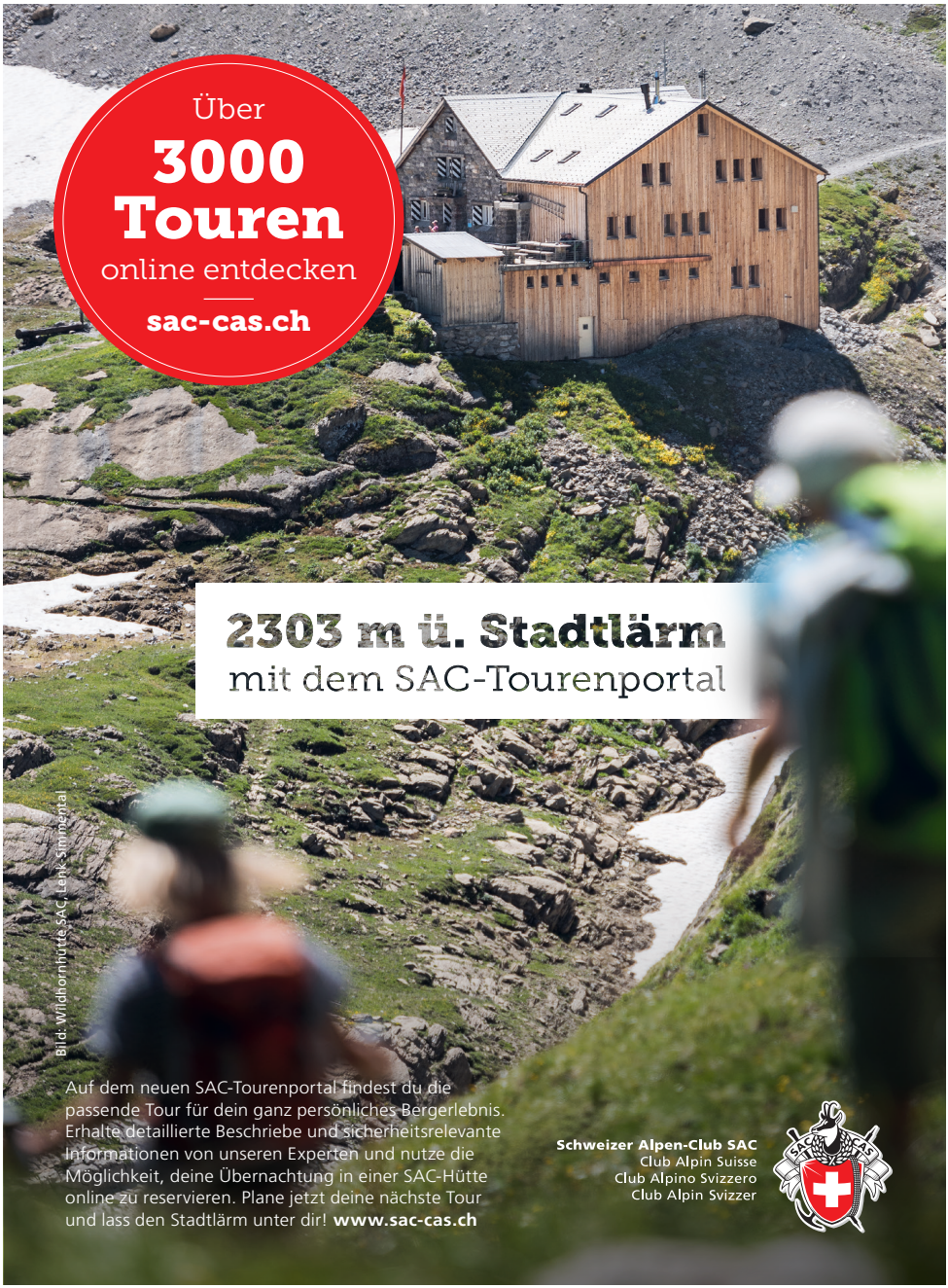
Schweizer Alpen-Club SAC
Club Alpin Suisse
Club Alpino Svizzero
Club Alpin Svizzer
www.sac-cas.ch

SAC SEKTION ALTELS

CLUBNACHRICHTEN

65. Jahrgang | Nr. 1
Mai 2022


Über
3000
Touren
online entdecken
sac-cas.ch
2303 m ü. Stadtlärm
mit dem SAC-Tourenportal
Bild: Wildhornhütte SAC, Lenk-Simmental
Auf dem neuen SAC-Tourenportal findest du die passende Tour für dein ganz persönliches Bergerlebnis. Erhalte detaillierte Beschriebe und sicherheitsrelevante Informationen von unseren Experten und nutze die Möglichkeit, deine Übernachtung in einer SAC-Hütte online zu reservieren. Plane jetzt deine nächste Tour und lass den Stadtlärm unter dir! www.sac-cas.ch
Schweizer Alpen-Club SAC
Club Alpin Suisse
Club Alpino Svizzero
Club Alpin Svizzer

Sektion Altels
Schweizer Alpen-Club SAC
Club Alpin Suisse
Club Alpino Svizzero
Club Alpin Svizzer

Winterausbildung 29. + 30. Dezember 2021

Teilnehmer: Mario Rubin
Kilian Aellig
Manuel Gilgian
JO
Eltern
Aktive
Freunde und Bekannte

#Winterausbildung_SAC_Altels
#Dauerregen
#Lehrreicher_Tag
#Schufle_isch_megaastrengend
#Nassschnee_ist_nicht_gleich_Gleitschnee
#Kenne_Dein_LVS-Gerät
#Hoffentlich_brauchen_wir's_nie

Der Wetterbericht meldete für den 29. Dezember 2021: zu viel Regen, zu warm, Lawinengengefahr gross. Aus dem Ausbildungstag am Mittwoch im Kiental und der Anwendungstour am Donnerstag wurde ein Ausbildungstag am Donnerstag auf der Engstligenalp.

Wir trafen uns um 9 Uhr in Frutigen auf der Flugplatz-Piste Süd. Ringsum waren die Hänge ausgeapert; nichts mehr vom vielen Schnee von Anfang Monat. Und sogar auf der Engstligenalp war viel Wasser zu sehen, etwas, was man erst im Frühling erwartet. Die Bügellifte Bockmatti und Dossen waren eingestellt.

Manuel Gilgian leitete unsere Gruppe. Er begann mit dem Faltblatt «Achtung Lawinen!», welches sehr viel Wissen ums Thema Lawinen in konzentrierter Form vermittelt.

Vor allem am Morgen erhielten wir weitere live Lawinen-Kunde: An den Hängen zwischen Fitzer und Ammertenspitz lösten sich etliche Lawinen. Zudem flog ein Helikopter mehrere Male über die gegenüberliegenden Hänge, um dort Lawinen loszusprengen.

Weiter übten wir die Handhabung unserer LVS-Geräte: Gruppencheck doppelt, einfach. Dann suchten wir vergrabene Geräte und versuchten widersprüchliche Richtungsanzeigen zu deuten und ganz allgemein unsere Effizienz beim Suchen zu steigern.

Gegen Mittag verschwanden die Wolken und die Sonne zeigte sich, wenn auch nicht sehr lange: Im Moment verschwindet sie früh wieder hinter dem Wildstrubel.

Am Nachmittag kamen erst unsere Sonden zum Einsatz: immer mit beiden Händen halten und im rechten Winkel vom Boden ansetzen. Dann waren unsere Schaufeln und natürlich unsere Armmuskeln an der Reihe: Auf der von einem Pistenfahrzeug erstellten Rampe übten wir das Ausgraben eines Verschütteten – sehr anstrengend!

Und schon war es 15:30, Zeit zurückzufahren. Danke für den lehrreichen und kurzweiligen Tag.

Staldehore

Die Tour aufs Staldehore mutierte zur Walliser Wispile und schlussendlich landeten wir auf dem Puntel vom Rossberg aus. Als wir beim Parkplatz Oey bei Regen starteten, brauchte es schon etwas Optimismus. Das Simmental war grün. Auf dem Rossberg hatte es noch Schnee und der Regen ging in leichten Schneefall über. Der nasse Schnee klebte an den Fellen, was mit etwas Wachs behoben werden konnte. Der Nebel machte zögerlich der Sonne Platz und es ergaben sich schöne Blicke ins Simmen- und Diemtigtal. So standen wir lange auf dem Gipfel und genossen den schönen Rundblick. Die Abfahrt war dann viel besser als erwartet. Die steileren Hänge waren noch gefroren und das Schwingen ging leicht. In den flacheren Abschnitten musste dann schön vorsichtig gekurvt werden. In der Rossberg-Beiz fand die schöne Tour ein angenehmes Ende.

Ein tolles Team: Regula, Renate, Susanne, Monique, Res, Gerwin und Max

Skitouren Val Medel (Bünder Oberland)

27. – 30. Januar 2022

Unterkunft in Curaglia, Hotel Vallatscha – sehr empfehlenswert auch was die Kulinarik angeht!

TL: Hanspeter und Barbara

TN: Margrit, Marlène, Mirjam, Regula und Res, Renate, Vreni, Christian, Konrad und Res

Donnerstag:
Reichenbach Brünig - Raststätte Glarnerland und Skitour über dem Walensee

Kurz vor 7 Uhr war Treffpunkt in Reichenbach, nach der Begrüssung von Hanspeter und der Frage, ob alle das Wichtigste für die kommenden Tage eingepackt haben, ging die Fahrt via Brünig – Luzern – Hirzel zur Raststätte Glarnerland zum Kaffeehalt. Während der Pause gab Hanspeter bekannt, wo die heutige Skitour hingeht; – wir fahren bis Mühlehorn, dann hinauf nach Obstalden/ Strick und suchen, sobald Schnee in Sicht ist eine Parkmöglichkeit. Felle auf- /Skischuhe anziehen und dann geht es in Richtung Firzstock [1'922 m]. Desto höher wir kamen, umso mehr öffnete sich der Blick auf den Walensee, die Churfirsten und in Richtung Unterland bis in den Schwarzwald. Weiter ging es über offenes Gelände Richtung Gipfelhang, da waren einige Spitzkehren notwendig, um in den Sattel aufzusteigen, dort Ski deponieren und zu Fuss die restlichen paar Meter hinauf zum Gipfel. Aussicht geniessen, etwas Essen und dann zurück zum Ski-Depot. Die Abfahrt; im oberen Teil fanden wir noch Pulverschnee, der Mittelteil war dann ziemlich verfahren und unten hinaus gab es wieder die Möglichkeit eigene Spuren in den Schnee zu ziehen. Nach einem Halt in Obstalden im Restaurant Sternen, wo wir den grössten Durst löschten, ging die Fahrt dann weiter in Richtung Curaglia zur Unterkunft.

Freitag:
Skitour direkt vom Hotel aus - Piz Pazzola 2‘580 m

Start um 8.30 h direkt von der Unterkunft aus nach einem kurzen Fussmarsch durch das Dorf und schon stand die erste Abfahrt in den Talboden an, danach wurden die Felle montiert und Barbara suchte zwischen Schnee, aperen Stellen, Weilern und Ställen die optimale Aufstiegsspur. Durch die Wil-

druhezonen strickt der vorgegebenen Route folgend stiegen wir höher. Kurzer Rast und etwas anziehen, da von nun an für ein längeres Stück nur noch Schatten zu erwarten war. Über der Waldgrenze im offenen Gelände wurde es noch etwas «frischer», auch der stetig zunehmende Wind veranlasste uns noch mehr anzuziehen. Endlich wieder aus dem Schatten in der Sonne angekommen, mit der Erwartungshaltung, dass diese etwas aufwärmen würde, war aber fehl am Platz, im Gegenteil, der Wind wurde immer stärker. Ein letzter Halt in einer etwas geschützten Mulde unter dem Gipfelhang, kurze Besprechung wie weiter …? Ein Teil der Gruppe entschied sich hier umzukehren und abzufahren. Die Restlichen beschlossen zusammen mit Hanspeter doch noch weiter Richtung Gipfel aufzusteigen. Im Gipfelhang waren die Böen dann zum Teil so heftig, dass das Gehen und Stemmen gegen den Wind so einiges an Kraft erforderte. Auf dem abgeblasenen Gipfelgrat angekommen war dann endgültig Schluss, stehen war kaum mehr möglich, kniend wurden die Felle abgezogen. Das Einpacken und zur Abfahrt bereit machen wurde zur totalen Herausforderung, dass nichts vom Winde verweht wurde. Die Abfahrt entschädigte aber dann die Strapazen, über weite Teile herrschten gute Verhältnisse und die Temperatur bewegte sich auch wieder in Richtung angenehmeren Bereich.

Samstag:
Skitour ab St. Martin - Piz Tischal 2‘549 m

Heute fuhren wir mit den zwei VW-Bussen in Richtung Obersaxen/St. Martin. Von dort ging es eher gemächlich und bei deutlich angenehmeren Temperaturen als gestern über Maiensässe und Alpweiden in Richtung Piz Tischal. Auf dem Gipfel waren wir dann nicht allein, schnell war jemand gefunden der von uns ein Gipfelbild machte. Die Abfahrt war recht abwechslungsreich was die Verhältnisse anging, praktisch alle Schneevarianten mussten gemeistert werden. Auf der Rückfahrt gab es dann noch einen Zvieri Halt in Disentis, da wurden in einem Tea-Room die zuvor verbrannten Kalorien mit Apfelstrudel, Bündner-Nusstorte, Vermicelles und Kaffee gleich wieder aufgefüllt.

Sonntag:
Letzter Tag der Skitourentage im Bündner-Oberland

Heute war Abreisetag, also alles einpacken, Zimmer räumen, auschecken und in die Fahrzeuge verladen. Dann ging es via Disentis – Sedrun nach Cavorgia zum Startpunk unserer heutigen Skitour auf den Vanatsch [2'463 m]. Hoch über eine Weide und dann in den Wald hinein führte der erste Teil des Aufstiegs – kommen wir wohl auch wieder

diesen Weg hier herunter? Nachdem wir den Wald hinter uns liessen, gabs einen ersten Halt zur Stärkung und um noch etwas mehr anzuziehen, da Nebel und Wind aufkamen. Nach der zweiten Rast lichtete sich der Nebel wieder, rechterhand kam der Stausee Lai da Nalps zum Vorschein und über uns der blaue Himmel. «Wie kann nur die Natur solche Stimmungsbilder herzaubern!» In weitgezogenen Schleifen ging es höher in einen Steilhang hinein, in diesem waren dann einige Spitzkehren zu machen, aber auch dieser Aufschwung vor dem Gipfel wurde gemeistert und schon kurz danach standen wir auf dem Gipfel. Wie schon am zweiten Tag hatten wir wieder ein Begleiter mit dem Namen «Wind» mit uns, diesmal aber nicht ganz so stark wie zwei Tage zuvor am Piz Pazzola. Auf der Abfahrt waren wieder verschiedene Schneearten zu meistern, auch einige Stürze gab es, die aber alle glimpflich ausgingen. Ausser, dass das eine oder andere Mal Hilfe benötigt wurde, um wieder auf die Beine zu kommen. Zurück bei den Fahrzeugen angekommen, wurde alles für die Heimreise verladen. Dann ging es via Lukmanierpass und Gotthardtunnel zur Raststätte Gotthard Nord zu einem Zvieri Halt, nach dieser Stärkung wurde der Rest der Fahrt in Angriff genommen.

Danke vielmals an Barbara und Hanspeter für die Top-Organisation.

Hohniesen 12.2.2022

Am 12. Februar fuhren wir zur Säge Horboden und konnten unsere Skis anschnallen. Es war sehr kühl und alle froh sich zu bewegen. Als uns die ersten Sonnenstrahlen erreichten, konnten wir kurz pausieren. Bei herrlicher Rundsicht genossen wir den Mittagsrast auf dem Hohniesen. Die Abfahrt war pulvrig und alle genossen die schönen Kurven. Die Terrasse des Restaurant Hirschen in Oey war gut besetzt durch uns und einige Teilnehmer waren auch sehr talentierte Servierer. Es war toll, mit euch unterwegs zu sein, merci Hanspeter für die Mithilfe.

Winterhore 2609 m – 19. Februar 2022

Zunächst war am Anfang der Woche schlechtes Wetter gemeldet, so dass die Tour zum Winterhore fraglich war und Markus Alternativen ins Auge fasste. Am Freitag besserte sich die Prognose, so dass er doch am Ziel Winterhore festhalten konnte.

Beim Start am Samstagmorgen war es anfangs noch wolkenverhangen. Aufgrund der guten Wetteraussicht gingen wir jedoch froh gestimmt los.

So weit wie möglich fuhren wir mit den Autos hoch bis wir auf etwa 1400 m die Ski anschnallten. Entlang des Otterebachs stiegen wir auf. Markus zeigte uns die IMIS-Messstation Ottere, die auf 2017 m liegt. Sie misst rund um die Uhr beispielsweise die Schneehöhe, Neuschneemenge und Temperatur und übermittelt sie stündlich an das Institut für Schnee- und Lawinenforschung (SLF). Aus der White Risk App sind diese Informationen für die Tourenplanung entnehmbar. Für den 19.02. hatte die Station Neuschnee von 12 cm gemessen – ein Zeichen für möglicherweise hohe Freude bei der Abfahrt.

Nachdem wir die Messstation passiert hatten, stiegen wir über das Ladholzchume und den Ladholzsattel auf. Das Wetter wurde dabei stetig besser. Eine Gruppe Tourengeher war schneller als wir unterwegs, so dass das Wetter für sie noch nicht den Aufstieg zum Winterhore zuliess und sie ohne den Gipfel zu erreichen wieder abfuhren. Bei unserem angenehmen Tempo kamen wir etwas später

hoch. Die Wolkendecke riss auf und ermöglichte den Aufstieg bis zum Witerhore.

Der Neuschnee und die schönen Hänge erlaubten eine herrliche Abfahrt. Auf etwa 1900 m legten wir noch einen Stopp ein und genossen die Sonne, das Vesper und das Leben.

Es war ein wunderschöner und erholsamer Skitag. Die Nachbearbeitung der Tour für diesen Bericht lehrte mich, wieviel wertvolle Informationen über die Website vom SLF (www.slf.ch) für die Tourenplanung abrufbar sind (Abb. 1, Wetterstation blauer Punkt, Mitte Ladholzhore, links Winterhore).

Danke Markus, Margrit, Evelyne, Beat, Barbara, Res, Regula und Iris!

Gerwin

Skitourenwoche im Montafon

21. – 26.2.2022

Das Ultental liess uns leider wenig Hoffnung auf eine schneesichere Skitourenwoche. So machte sich eine Gruppe SACler frühmorgens auf den Weg Richtung Montafon. Unsere Anreise führte am Brienzersee vorbei. Der See war unruhig, die Wellen schäumten und der Wind warf sogar Wasser auf. Wir begriffen, dass noch jemand mit Namen Antonia Sturmtief mit uns auf Skitour gehen wollte. Zur Mittagszeit bezogen wir die Zimmer im Silvretta-Haus auf der Bielerhöhe. Am Nachmittag liess der Sturmwind etwas nach, so dass eine Eingehtour auf den «Runder Kopf» möglich war. Die sturmruhige Zeit liess uns gerade noch ins Hotel zurückkommen, wo die Sauna und das köstliche Nachtessen den Tag abrundeten.

Teilnehmer (v.l.n.r.): Konrad Müller, Jürg von Gunten, Marianne Stalder, Susanne Zurbrügg, Regula Wieland, Elsbeth Wittwer, Jerun Vils, René Wieland, Hansueli Ogi (Bergführer und Fotograph Mario Rubin)

Tags darauf war Antonia wieder sehr aktiv, so dass wir den ganzen Vormittag im Seminarraum verbrachten. Der Theorieunterricht zum Thema Lawinen wurde von Mario sehr spannend gestaltet. Sobald es die Wetterlage erlaubte, schnallten wir die Skis an und bestiegen den Hennekopf. Antonia hatte sich weitgehend verzogen und wir fanden Pulverhänge vom Feinsten.

Mittwoch führte uns Mario ins Kromertal. Anfangs noch bei Nebel und Schneefall, dann bei prächtigem Wetter stiegen wir zur Kromerlücke auf. Was für ein Genuss, die frisch verschneiten Pulverschneehänge abzufahren! Und weil es so schön war, fellten wir die Skis für einen erneuten Aufstieg an.

Teilnehmer (v.l.n.r.):
Konrad Müller, Regula Wieland, Elsbeth Wittwer, Jerun Vils, Marianne Stalder, Susanne Zurbrügg, Hansueli Ogi, René Wieland (Bergführer und Fotograph Mario Rubin)

Frisch gestärkt machten wir uns am Donnerstag auf in Richtung Dreiländerspitz. Ziel war es, bis zur Ochsenscharte (2'913 m.ü.M.) aufzusteigen. Wir umliefen den Silvretta Stausee auf der Ostseite und machten Halt in der Wiesbadener Hütte. Gestärkt vom Tee mit «zwei Schuss» und Apfelstrudel stiegen wir bei unverändert starkem (Gegen-)Wind zur Ochsenscharte auf. Eine Besteigung des Dreiländerspitzes war wie angenommen nicht möglich (Zeit, Wind, Lawinensituation). Dafür wurden wir wieder mit einer langen und sehr schönen Abfahrt über den Vermuntgletscher und vorbei am Piz Buin belohnt.

Am zweitletzten Tag stand eine Rundtour mit einem Abstecher in die Schweiz auf dem Programm. Beim Aufstieg ging es an der Saarbrücker Hütte vorbei hinauf zur Seelücke auf 2'770 m.ü.M. Von dort fuhren wir ca. 300 Höhenmeter auf Schweizer Pulverschneehängen ab und gelangten über die Schweizerlücke wieder zurück nach Österreich. Der Schweizer Gletscher wie auch die folgenden Hänge boten uns wiederum unverfahrenen Pulverschnee.

Über uns der Dreiländerspitz

Da die Reservation im Hotel Silvretta-Haus sehr kurzfristig war, war für die letzte Nacht kein Platz mehr für uns vorhanden. So verliessen wir die Bielerhöhe und fuhren nach Tschagguns ins Gasthaus Sulzfluh. Wer gewusst hätte, wie gross die Portionen beim Nachtessen sind, hätte sich bestimmt beim Apéro etwas zurückgehalten. Obwohl alle (sehr) hungrig waren, musste doch der eine oder andere vor dem grossen Berg in seinem Teller kapitulieren!

Am letzten Tag fuhren wir von Tschagguns nach Gargellen/Vergalda. Vom Dorfende ging es durch das einsame Vergaldner Tal zur Vergaldaalp. Den Schneeberg (2'584 m.ü.M.) erreichten wir bei strahlendem Sonnenschein. Zum Abschluss der Woche durften wir nochmals unsere Spuren in die frisch eingeschneiten Hänge ziehen. Dank Mario's ausgezeichneter Planung und aufgestellten Teilnehmern erlebten wir eine sehr schöne Skitourenwoche. Herzlichen Dank an alle und besonders an Mario.

KANDERSTEG
SUNNBÜEL | GEMMI

SAC Sektion Altels

Schweizer Alpen-Club SAC
Club Alpin Suisse
Club Alpino Svizzero
Club Alpin Svizzer

Zu vermieten:

Kletterwand JO SAC ALTELS

2,5 m x 5 m, verstellbarer Überhang, 2 Umlenkpunkte

Für Sektionsanlässe:	gratis
Vereine:	ab Fr. 150.-/Tag (ohne Transport, Montage und Betreuung)
Sich melden bei:	Andreas Bühler Schlechtenboden 41 3722 Scharnachtal Tel: 033 676 18 55 oder 078 805 14 49

bhend
Gebäudehüllen AG
Gewerbestrasse 5 ▪ 3713 Reichenbach
Tel. 033 671 13 48 ▪ www.bhend-gh.ch
Steildächer Flachdächer Spenglerei
Blitzschutz Fassadenbau Isolationen
Ein Ansprechpartner für Ihre gesamte Gebäudehülle!

Waschautomaten, Wäschetrockner,
Geschirrspüler usw.

Service, Beratung, Verkauf

Tel. 033 671 21 90, 3714 Frutigen

STEFAN

LÜTHI

ZURBRÜGG + TRACHSEL
A G
CHALETBAU

3714 Frutigen

- **Zimmerei**
- **Schreinerei**
- **Fensterbau**
- **Innenausbau**
- **Chaletbau**
- **Planungsbüro**

SPAR- UND LEIHKASSE FRUTIGEN AG

Ihre Bank seit 1837

Die Bank mit Balance.
Und die Sie sicher ans Ziel bringt.

Dorfstrasse 15 I 3714 Frutigen I 033 672 18 18 I www.slfrutigen.ch I info@slfrutigen.ch

Tourenbericht der Seniorenwanderung vom 25. Februar 2022

Nach mehrmaligem Umsteigen erreichten Gilgian Künzi und ich die Grütschalp.

Vor der Seilbahnstation packten wir die Wanderstöcke aus und folgten gemächlich dem gut präparierten Winterwanderweg in Richtung Mürren. Der Schnee knirschte unter den Schuhen; die Sonne schien von einem leicht bewölkten Himmel. Die Berge hüllten sich zuerst noch in Nebel, doch im Laufe des Tages belohnten sie unsere Anstrengung und zeigten sich von ihrer schönsten Seite!

Auf der Winteregg genossen wir ein feines z'Mittag. Nach dem «Endspurt» bis Mürren hatten wir uns auch noch Kaffee und Kuchen im Stägerstübli verdient!

Die Heimreise war wiederum geprägt durch zahlreiches Umsteigen!

Und auch das Plaudern kam nicht zu kurz!

Tourentage im Bisisthal
Sonntag und Montag, 6./7. März 2022

Teilnehmer: Eveline Allenbach
Andrea Aellig
Sonja Holzer
Martin Holzer (Tourenleiter)

Treffpunkt für unsere heutige Tour ist vor 5 Uhr, das heisst früh Tagwacht. Wir fahren via Brünig, Seelisbergtunnel bei den Wetterfröschen im Muotathal vorbei bis ins Bisisthal. Der Parkplatz ist klein, die Ersten sind wir nicht und vor allem nicht die Einzigen!

Bei kühler Temperatur und schönem Wetter ziehen wir los Richtung Glatten. Nach kurzweiligen Aufstiegen, Pausen und Gesprächen erreichen wir den 2505 Meter hohen Gipfel nach dem Mittag. Der älteste Urner vermiest uns ein längeres Verweilen auf dem Gipfel. Dank der Kälte finden wir aber noch wunderbaren Pulverschnee. Kurz vor dem Parkplatz auf der Sahli Alp hat's ein offenes Beizli. Da kehren wir natürlich ein und erleben eine Überraschung. Die Wirtin kommt aus Kandersteg und ist Martin's ehemalige Aerobic-Lehrerin. Angeblich war er damals der einzige Bub in diesem Team!! Im Muotathal in der Husky Lodge beziehen wir unsere Unterkunft.

Am Montag fahren wir mit dem Auto Richtung Pragelpass. Heute sind genügend Parkplätze vorhanden und wir lassen Tinel's Limousine im Fruttli stehen. Unser Gipfelziel ist der Silberen, 2318 Meter hoch, das Panorama überwältigend. Vor uns liegen Tödi, Vrenelisgärtli, Pfannenstock um nur einige zu nennen. Auch heute erweist sich die Abfahrt als purer Traum. Schnee liegt hier noch zur Genüge. Einzig diese berüchtigten Karstlöcher, wovon wir in einige hinein sehen, schrecken uns etwas ab. Das Hölloch liegt ja bekanntlich auch in dieser Gegend. Nach zwei fantastischen Tourentagen verlassen wir die Innerschweiz wieder Richtung Oberland.

Merci Martin für das Fahren, Führen, Organisieren und das Aushalten mit uns Frauen. Schö gsi!

Evelyne Allenbach

2800 m ü. Kletterhalle
mit dem SAC-Tourenportal
Schweizer Alpen-Club SAC
Club Alpin Suisse
Club Alpino Svizzero
Club Alpin Svizzer

Sattelhorn 13. März 2022

Eigentlich war eine Tour, Schilthorn-Simplon Dorf geplant, aber einmal mehr wurden Hanspet und Bärb gefordert einen Ort zu finden, wo es Schnee hat.

Als erfahrene Tourenleiter konnten Sie uns am Samstag ein Tourenziel bekannt geben, das fast um die Ecke ist. Sattelhorn:

Mit dem Auto fuhren wir ein gutes Stück Richtung Ramslauenen, da die Sesselbahn nicht in Betrieb war.

Als Gruppe von 7 Personen starteten wir 7.45 Uhr durchs Bachlital Richtung Sattelhorn.

Das Tal gehörte lange Zeit uns, im oberen Drittel sichteten wir dann noch 2 weitere Personen. Von der einen oder anderen Gämse wurden wir im Aufstieg beobachtet.

Die Aussicht vom Sattelhorn war wunderschön, bei schönem Sonnenschein genossen wir unser Picknick und stärkten uns für die Abfahrt.

Nun waren wir gespannt, ob Hanspet und Bärb noch Pulverschnee finden, kaum zu glauben, schon im ersten Hang wurden wir belohnt.

Bis zum Auto konnten wir mit einer kurzen Gras-Passage mit den Skiern fahren. Rundum eine tolle Skitour, abgerundet wurde diese Tour bei einer gemütlichen Kaffeerunde bei Bühlers zu Hause.

Mit dabei:
Hanspet, Bärb, Regula, Res, Iris, Turi, Margrit

Eröffnung am 18. Juni 2022

mit dem traditionellen Fründenrennen.

Wir freuen uns sehr euch ab diesem Sommer auf der Fründenhütte begrüssen zu dürfen.

Steffi & Team

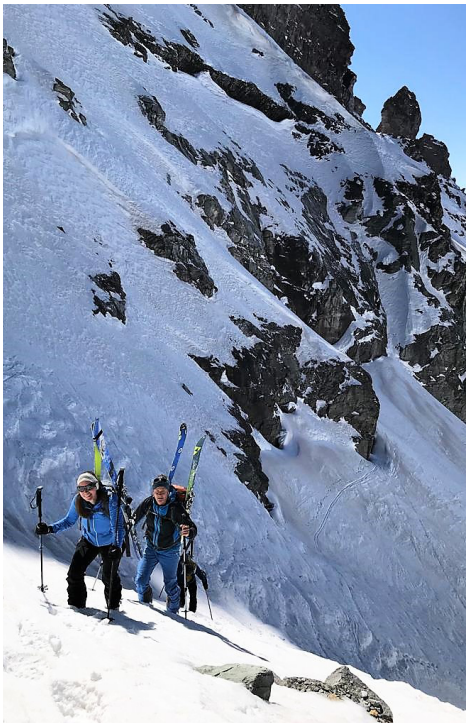
FRÜNDENHÜTTE
2562 M.Ü.M.
SAC

Tourentage im Glarnerland 19. – 21. März 2022

Auch in Elm verdeckte zäher Hochnebel die nur zaghaft hervorblinzelnde Sonne. Immerhin versprach das weiter oben Sonnenschein. Nach dem Bezug der Zimmer im Hotel Segnas starteten wir über letzte Schneebänder der Elmerloipe in Richtung Färispitz 2178 m. Beim Weiler Toniberg endete die Einlaufstrecke bereits. Ende Schnee. Mit aufgepackten Skis erreichte die schwitzende Gruppe bald die angestrebte Forststrasse, wo auch die erhoffte weisse Unterlage wieder vorhanden war. Nach ca. 2.5 Std. Aufstieg über schöne Hänge erreichten alle den Gipfel. Leider erhöhte auch der Hochnebel sein Tempo und verschluckte uns nach kurzer Gipfelrast gänzlich. Im Blindflug und mit Hilfe moderner Navigation fanden wir unseren Ausgangspunkt wieder. Die nächsten zwei Tage hingegen

waren vom Feinsten. Bei schönen Bedingungen konnten wir den vordere Blistock, Chli Chärpf und Gemsfairenstock besteigen. Danke allen Teilnehmenden für die gute Zeit. Ist am Ende das schönste solcher Ausflüge.

Beat Müller



Hüttenwegwerke

Helfer gesucht!

Wie jedes Jahr werden zu Beginn der Hüttensaison
die Wege zu unseren Hütten instand gestellt.
Für diese Arbeiten sind wir auf Eure Mithilfe angewiesen.

Das Hüttenwegwerk der **Balmhornhütte** findet **voraussichtlich** am

Samstag, 11. Juni 2022

statt (Verschiebungsdatum Samstag, 18. Juni 2022).
Es wird am ganzen Hüttenweg gearbeitet.
Anschliessend gemütliches Beisammensein mit Imbiss.

Der Zeitpunkt des **Hüttenwegwerkes** und der **Hütteneröffnung** richtet sich
nach der **Schneesituation und Lawinengefahr im Anrissgebiet**
oberhalb des Querganges.
Der Vorstand entscheidet nach Rücksprache abschliessend,
wann und ob das Hüttenwegwerk am 11. Juni 2022 stattfindet.
Das gleiche Vorgehen gilt auch für die Hütteneröffnung vom 12. Juni 2022.

Das Wegwerk der **Fründenhütte** ist für

Samstag, 25. Juni 2022

geplant. Es gibt immer Arbeiten am Weg.
Über Tag verpflegen wir uns selber und als Abschluss
wird ein spätes Zmittag offeriert.

Um diese Arbeiten koordinieren zu können meldet Euch bitte
beim entsprechenden Hüttenchef oder direkt auf der Sektions-Homepage an
(www.sac-altels.ch/tourenprogramm).

Balmhornhütte: Hansueli Ogi 079 769 30 83
Fründenhütte: Ueli Grossen 079 777 47 75

Wir freuen uns auf Eure wertvolle Mithilfe!

Unterwegs im Meiental 26.03. – 29.03.2022

Mit Mänel's Bus fuhren wir zu sechst ins Meiental im Kanton Uri, und machten uns auf Richtung Sewenhütte. Der Abstecher auf den Spitzplanggenstock bescherte uns eine seidenfeine Abfahrt.

Bestens bewirtet durch Hüttenwart Walti gings am nächsten Tag über den Bächenstock auf den Zwächten und weiter via Schneehüenderstock auf den Krönten. Die abschliessende Abfahrt zur Kröntenhütte war dann mehr Murks als Genuss.

Auf dem Bächenstock

Von der Kröntenhütte gings weiter zum Spannortjoch und in leichter Kletterei auf den Gross Spannort. Nach einer genussvollen Abfahrt über den Chüefadfirn Richtung Gorezmettlen wartete zum Dessert ein fast 500 hm langer Gegenanstieg zur Sewenhütte. Ursi, die Hüttenwartin, erwartete uns bereits. Sie stieg extra für uns zur Hütte auf! Nebst hervorragender Verpflegung kamen wir alle in den Genuss einer warmen Dusche.

Verloren im Gstrüpp

Wach gerüttelt durch eine ruppige Abfahrt ins Chlialptal stiegen wir in abwechslungsreichem Gelände zum Stössenstock auf. Nach einer kurzen Abfahrt erreichten wir über den Stössensattel unseren letzten Gipfel, den Grassen. Über eine lange Abfahrt durchs Wendetal – zuletzt etwas „uuweeg" mit Lawinenschnee, Gestrüpp, Stauwehr, gelangten wir zur Sustenpassstrasse, wo Mänel's Bus bereits auf uns wartete. ☺

Der aufmerksame Leser fragt sich jetzt bestimmt, wie der Bus vom Meiental ins Gadmertal kam. Nun, das haben wir Mänel's Verhandlungsgeschick und einigen Heinzelmännchen zu verdanken…

Danke allen Teilnehmenden und ganz besonders Bergführer Manuel Gilgien für die sehr kompetente Führung!

Es kommt erstens anders als man zweitens denkt

Dieser häufig gebrauchte scherzhafte Kommentar, wenn ein Ereignis anders als geplant verläuft, trifft für diese beiden Tourentagen zu. Geplant waren das Ganterhorn und Sirwoltuhorn am 09.04. und 10.04.22 und geworden sind es die Gipfel Pazolastock, Piz Cavradi, Badus und Rossbodenstock am 10.04. und 11.04.2022.

Aufgrund der prekären Schneelage hat sich Susanne Zurbrügg entschieden ins Oberalpgebiet zu wechseln und wegen der ungünstigen Wetterlage die Tourentage um einen Tag zu verschieben. Die Entscheidungen haben sich ausbezahlt. Das Wetter war an beiden Tagen perfekt, Sonnenschein, wenig Wind und angenehme, für einige heisse Temperaturen.

Am ersten Tag bestieg die Gruppe mit Susanne Zurbrügg, Regula Wieland, Elsbeth Wittwer, Hansueli Bettschen, und Markus Bieri vom Oberalppass den Pazolastock und den Piz Cavradi. Anschliessend übernachten wir in der Maighels Hütte. Die Hütte war gut besetzt. Die Stimmung war fröhlich, laut und angespannt auf den nächsten Tag.

Wir haben beim Jassen lebhaft zur lauten Hüttenstimmung beigetragen.

In der Nacht wurde es ruhig, während einige gut schliefen, taten sich andere schwerer. In einer SAC Hütte übernachtet man, ohne Anspruch auf Schlafen.
Am zweiten Tag erreichten wir die Gipfel Badus Six Madun und den Rossbodenstock. Die Schneeverhältnisse waren noch sehr gut. Bei einigen Hängen fanden wir Pulver vor, während bei anderen Hängen die skifahrerischen Herausforderungen grösser waren, insgesamt aber wunderschön.
Zielort des zweiten Tages war Nätschen oberhalb von Andermatt. Susanne hat das perfekt organisiert. Wir konnten bis zur Station Nätschen auf der Passstrasse zum Oberalppass fahren und mussten am Schluss drei Schneefräsen im Slalom umfahren. Einen Tag später hätten wir ca. 45 Minuten Fussabstieg gehabt.

Zurück bleiben Erinnerungen an zwei wunderschöne Tage in den Bergen, an denen die Berge uns disziplinierten und wir angenehme, witzige aber auch inhaltsreiche Gespräche hatten.

Wir bedanken uns bei Susanne Zurbrügg für die kompetente und «partizipative» Leitung. Der andere Verlauf als im SAC Programm ausgeschrieben, hat sich, auf andere Weise als geplant, ebenfalls als bereichernde Erfahrung erwiesen. … hier beenden wir den Tourenbericht bevor es in einer philosophischen Betrachtung endet und in den SAC Altels Nachrichten nichts mehr zu suchen hat.

Karfreitagstour aufs Hohtürli

Eine Handvoll motivierte Altelser und Gäste haben sich für die Tour auf's Hohtürli angemeldet. Mit gefärbten Ostereiern im Auto ging es gegen 6 Uhr morgens los Richtung Griesalp. Da es am vorigen Wochenende geschneit hatte, die Abstrahlung sehr mässig war, und in der Nacht auf Freitag in der Region Reichenbach noch ein paar Regentropfen fielen, wussten wir nicht, was uns Schneetechnisch erwartet. Bei sehr angenehmen, weiter oben recht warmen Temperaturen, ging es Schritt für Schritt dem Ziel entgegen. Die Harscheisen wurden schon bald montiert und von Hanspeter und Barbara eine angenehme Aufstiegsspur angelegt. Der Schnee verhiess nicht eine allzu elegante und schnittige Abfahrt. Auf dem Gipfel, sprich Grat, hatten wir eine wunderschöne Rundsicht. Bei angenehmen Temperaturen und ohne Wind genossen wir eine leichte Verpflegung. Nun folgte die Abfahrt, welche zum Glück nicht mit Stielnoten bewertet wurde. Alle von uns hatten sicher in diesem Winter schönere Abfahrtserlebnisse. Im Anschluss für die gelungen Tour, wurden wir von Kathrin und Chigel Sieber an Gorneren zu Kuchen und Getränke eingeladen. Da wurden auch die mitgebrachten Ostereier „getütscht". Allen ein grosses Merci für den schönen und gemütlichen Karfreitag.

Regula Bühler

1875 m ü. Freibad
mit dem SAC-Tourenportal
Schweizer Alpen-Club SAC
Club Alpin Suisse
Club Alpino Svizzero
Club Alpin Svizzer

Adressliste Vorstand SAC Altels Kandersteg

Präsident	Augstburger Beat Gand 19 3713 Reichenbach	Mobil E-Mail	078 719 12 61 beat.augstburger@bluewin.ch
Umwelt / Vizepräsident	Füglistaller Markus Winklenstrasse 66 3714 Frutigen	Mobil E-Mail	079 372 58 88 m.fueglistaller@fuhrer-gartenbau.ch
Finanzen / Mitgliederdienst	Marcel Bollhalder Mittlere Gwanne 15 3713 Reichenbach	Telefon Mobil E-Mail	P: 033 335 75 79 079 243 05 40 bollhalderm@bluewin.ch
Chef SAC-Jugend	Schärer Sven Irfigstrasse 7 3718 Kandersteg	Mobil E-Mail	079 560 02 69 sven-schaerer@bluewin.ch
	Zbären Jacqueline Grabenstrasse 3 3782 Lauenen b. Gstaad	Mobil E-Mail	079 777 06 42 j_zbaeren@hotmail.com
Tourenchef	Müller Beat / Tea Room Marmotte Innere Dorfstrasse 19 3718 Kandersteg	Telefon Mobil E-Mail	G: 033 675 10 70 / P: 033 675 03 05 079 269 47 02 cafe.marmotte@bluewin.ch
Clubnachrichten	Bieri Margrit Feldweg 11 3714 Frutigen	Telefon Mobil E-Mail	P: 033 671 21 47 077 403 89 40 mmvlbieri@bluewin.ch
J+S Coach	Willen Laura Kientalstrasse 16 3713 Reichenbach	Mobil E-Mail	079 546 16 59 laura.willen@hotmail.ch
Rettungschef	Schertenleib Marc Wildistrasse 20 3718 Kandersteg	Mobil E-Mail	079 687 17 91 marcs@bluewin.ch
Rettungschef-Stv.	Herrmann Dominik Blümlisalpstrasse 3718 Kandersteg	Mobil	078 836 50 66
Hüttenchef Fründenhütte	Grossen Ueli Blümlisalpstrasse 29 3718 Kandersteg	Telefon Mobil E-Mail	P: 033 675 02 35 079 777 47 75 ueli_grossen@bluewin.ch
Hüttenchef Balmhornhütte	Ogi Hansueli Birrestrasse 11 3718 Kandersteg	Telefon Mobil E-Mail	G: 031 636 69 58 079 769 30 83 hogi@solnet.ch
Sekretariat	Marlène Wyssen BKW-Strasse 93 3716 Kandergrund BE	Telefon Mobil E-Mail	P: 033 671 54 68 079 565 36 29 wysma@sunrise.ch
Hüttenwart Fründenhütte	Bieri Stefanie	Mobile E-Mail	079 711 35 08 steffi_bieri@bluewin.ch
Hüttenorganisation Balmhornhütte	Ouchterlony Karin	Mobil	079 732 40 70
Homepage	www.sac-altels.ch		

Sektion Altels

Schweizer Alpen-Club SAC
Club Alpin Suisse
Club Alpino Svizzero
Club Alpin Svivzzer

www.sac-cas.ch

Aus der Redaktion

Ein herzliches Dankeschön für die Beiträge. Viele schöne Touren konnten durchgeführt werden.

Ich wünsche allen CN Leserinnen und Leser viel Freude beim Lesen.

Redaktionsschluss:

27. November 2022 an clubnachrichten@sac-altels.ch

Erinnerung:
Texte können im Word, Format A4 unformatierter Fliesstext, eingereicht werden. Fotos bitte immer im Original in möglichst hoher Auflösung als jpeg, png oder tiff im Anhang oder via WeTransfer mitsenden. Die Druckerei Trummer benötigt diese für eine gute Qualität der Clubnachrichten.

Adressänderungen an:

Marcel Bollhalder
Mittlere Gwanne 15
3713 Reichenbach
mitgliederdienst@sac-altels.ch

P.P.
3714 Frutigen
Post CH AG

Ihre sympathische
Qualitätsdruckerei
in Bern
als Druckdienstleister
von Aadorf bis Zwischbergen

DRUCKEREI TRUMMER
Schlossstrasse 137
3008 Bern
031 381 80 78
076 233 88 33
info@druckerei-trummer.ch
www.druckerei-trummer.ch